

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die Gasanstalten im Jahre 1878

[urn:nbn:de:bsz:31-220755](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220755)

(Fortsetzung von Seite 365.)

3. Ehen sind im Jahre 1877 im Ganzen 11,400 oder 1 auf 132,2 Einwohner geschlossen worden; davon waren der Religion nach 1295 oder 11,36 % gemischt. Aufgelöst wurden dagegen durch den Tod des einen Ehegatten 9056, durch Scheidung 85, im Ganzen 9141 Ehen oder 2259 weniger als neugeschlossen wurden. Dieser Ehenüberschuß findet statt, obgleich die Zahl der Eheschlüsse, welche schon seit 1873 im fortwährenden Abnehmen begriffen war, auch im Jahre 1877 im Vergleich zu 1876 wieder eine solche und zwar nicht unerhebliche Abnahme (um 920) aufweist. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die Verminderung der Eheschlüsse wesentlich eine Folge der dermaligen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse ist. Da aber ungeachtet derselben durch den vorgebauten Eheüberschuß immer noch eine nicht unerhebliche Vermehrung der bestehenden Ehen erfolgt, so kann darin ein besonderes Uebel nicht wohl erblickt werden.

2. Die Gasanstalten im Jahre 1878.

Eine im Monat November 1878 auf Veranlassung der Reichsregierung vorgenommene Erhebung über die Gasanstalten hat ergeben, daß es im Großherzogthum 21 Gasanstalten für öffentliche Beleuchtung und 44 Gasanstalten für Selbstgebrauch gab.

Von ersteren waren 6 städtische Unternehmungen (in Baden, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg) und 15 Unternehmungen von Gesellschaften oder Privaten (in Konstanz, Billingen, Lörrach, Todtnau, Schoppsheim, Freiburg, Lahr, Offenburg, Kehl, Durlach, Pforzheim, Bruchsal, Schwetzingen, Mannheim, Wertheim). Die 44 Gasanstalten für Selbstgebrauch befinden sich auf 5 Bahnhöfen der badischen Staatsbahn (Singen, Waldshut, Appenweier, Doss, Lauda), in 2 Badeanstalten (Rippoldsau und Griesbach), 1 Gasthof (Triberg), 1 Kreispflegeanstalt (Hub), 1 Bierbrauerei (Donauessingen) und 34 Fabriken.

Von den öffentlichen Anstalten wurden 1 im Jahr 1845, 6 von 1850 bis 1858, 10 von 1860 bis 1870, 4 seit 1870 eingerichtet. Die beleuchteten Städte und benachbarten Orte hatten im Ganzen 275,160 Einwohner, auf 1 Anstalt kommen also durchschnittlich 13,103 Einwohner.

Die öffentlichen Anstalten hatten zusammen 461 Retorten (alle von Thon), die sich auf 108 Defen vertheilen, und 8 Erhaustoren. Der Raum der Gasbehälter war im Ganzen 34,441 Kubikmeter, die Länge der Leitungsröhren (ohne Freiburg) 249,548, die Zahl der Gasuhren 10,865.

Die Zahl der öffentlichen Straßenflammen betrug 5852 (1 auf 47,2 Einwohner), die der sonstigen Flammen ist in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg unbekannt, in den übrigen Städten beträgt sie 68,558. Die Leuchtkraft des Gases bewegt sich von 9 bis 18 Kerzen.

Hauptsächlich wird als Rohmaterial Saarkohle verwendet; 10 Anstalten brennen nur solche, 8 mit Zusatz von böhmischer Kohle (davon 1 außerdem mit Zusatz von französischer Kohle, 2 mit Zusatz von Fettrückstände), 1 mit Zusatz von englischer Kohle, 1 mit Zusatz von Harz. Nur 1 Gaswerk (Freiburg) verwendet Ruhrkohle mit Zusatz von böhmischer Kohle.

Die Gaswerke erzeugen (ohne Offenburg und Todtnau) jährlich 10,937,544 Kubikmeter Gas, 19,133 Tonnen Koks und 1837 Tonnen Theer. Die Gasabgabe beträgt (gleichfalls ohne Offenburg und Todtnau) 9,898,986 Kubikmeter, wovon 1,841,970 Kubikmeter an die Gemeinden, 8,057,016 an Private. Der gewöhnliche Preis des Gases ist für Private von 18 bis 35 \mathcal{M} der Kubikmeter und zwar in 1 Falle unter 20, in 3 Fällen 20 bis 25, in 11 Fällen 25 bis 30, in 6 Fällen 30 \mathcal{M} und mehr. Die Herstellungskosten des Gases sind nur für 8 Anstalten angegeben; die Angaben steigen von 12 bis zu 25 \mathcal{M} der Kubikmeter.

Ueber die 44 Anstalten zur Gaserzeugung für den Selbstgebrauch liegen nur für wenige Punkte einigermaßen vollständige Angaben vor.

Von denselben wurden eingerichtet: 1 im Jahr 1838, 11 von 1850 bis 1859, 14 von 1860 bis 1869, 15 seit 1870 (3 Angaben fehlen). 26 Anstalten haben Retorten von Eisen, 12 von Thon, 5 beider Art (1 Angabe fehlt); die Zahl der Retorten ist 61, derer von Thon 87; die der Defen 86. Der Raum der Gasbehälter (43 Angaben) 6088 Kubikmeter. Die Zahl der Flammen (42 Angaben) ist 15,313. Die Leuchtkraft des Gases wird (18 Angaben) von 3 bis 16 Kerzen angegeben. Das Jahreserzeugniß (32 Angaben) von 900 bis 124,000 Kubikmeter. Der Herstellungspreis (25 Angaben) von 16 $\frac{1}{2}$ bis 70 \mathcal{M} . Das Anlagekapital (31 Angaben) steigt von 1700 \mathcal{M} . bis zu 85,000 \mathcal{M} .